

berbr. In
31 Jahre.
ung
wicht.
d. Bittve
den er-
alle Aöle
H unter
baliden-
11. Naq
thuat.
Dane p.
aus hoch-
Scmbu.
mit e. f.
Denu beh.
anunne
D. D. 30.
eltes
s-
h.
ngte
on.
te chrit-
ne, sehr
gur, aus
deu
narber-
10,000
ird hoch-
wünscht.
redigete
belieben
fert. unt.
er Klar-
er Ber-
otogra-
dreifu-
K. L.
in Adolj
Breslau.
2. bald-
gen zu
nomme.
er auch
bleiben
sichtig-
ert in den
elengeh.
L. Verb. zu
hen.
947 erb.
da Mitter-
r la
litat
er I
schmacko
r II
Güte
erth
tter
unter.
aal frisch
olkerei
Pfund
or:
asse 70.
adt
irts in
hen.
ffingebunter
f. Eupolom-
r. ges. Nach-
Blauen, Satt.

Tageblatt für Politik.
Unterhaltung, Gesellschaft,
Bericht, Fremdenliste.
Bezugspreis vierteljährlich 2/3, 2/6,
halbjährlich 2/3, 2/6, im Voraus
entrichtend. Bestellungen
annahme von Anzeigen.
Anzeige des Vormittags
11-12 Uhr Mittags
12-1 Uhr Nachmittags
2-3 Uhr Abends.
Die 2. Hälfte des Blattes
erscheint 15 Mal, für den
Morgen oder nach dem 20. Bis-
tag. Der Rest (Seite 40) ist
Anzeigen auf der Vorderseite
Seite 20.
Kundliche Aufträge nur gegen
Vorkasse.
Anzeigen nehmen Kommittee
sämmtliche Anzeigenstellen an.
Bei Rückgabe ersuchen wir,
habe keine Verbindungen.
Gesprechstunde Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.,
Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacao's, Desserts.
Einzelverkauf Altmarkt 2.

39. Jahrgang
Aufl. 56,000 Stück.

Dresden, 1894.

Thürm
D.R. Patent.
Thürm
Vollkommenster, selbst-
thätiger, geräuschloser
Thürschliesser.
Prospect gratis und
franco. 70,000 Stück
im Gebrauch.
Curt Heinsius,
Dresden-N.
Tischstr. 12, Nr. 27.
(Parsopelhaus II, Nr. 2004)

Ostergeschenke, Gesangbücher
in allen Preislagen, empfiehlt in grösster Auswahl
Bernhard Rüdiger,
Wildrufferstrasse 3, zunächst dem Altmarkt.

St. Gotthard, aromatischer Alpenkräuter-
Magenbitter von Apotheker
A. Kretzschmar in Chem-
nitz ist der beste und gesündeste Magenlikör der Welt.
Derselbe macht Appetit, stärkt den Magen, die Verdauung
u. heilt verdor. Magen. St. Gotthard ist zu haben in all.
gr. Colonialw.-u. Drogeriegesch., Apothek., Delicatessgesch.,
Conditoreien, Weinhandlungen und Restaurationen.

C. Heinrich Barthel
Stroh- und Filzfabrik, Putz- und Modewarenhaus
30 Waisenhausstrasse 30
Täglicher Eingang von **Neuheiten** aus In- und Auslande.

Neu! Geradehalter „Camillo“ Geradhalter neuer verbesserter
Konstruktion gegen runde Rücken
und schlechte Körperhaltung, für
Erwachsene und Kinder, fertigt
Carl Wendschuch, Königl. Hof-
lieferant, **Trompeterstr. 8.**
Nr. 68. Spiegel: Interesse der Reichsregierung für die Landwirtschaft, Hofnachrichten, Kunststoffe, Landtagsverhandlungen, Quartalsbericht,
Continuandentcheidung, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte, Dresdnerische Singeladeinte.

Politisches.
Die Reichstagsdebatten über die Aufhebung des Identitäts-
nachweises, bei denen naturgemäß auch die Frage der Aufhebung
der preussischen Stempelsteuer gestreift wurde, ergaben endlich wieder
einmal ein erfreuliches Bild. Während man leider seit Monaten
gewohnt war, daß die Vertreter der Reichsregierung Schulter an
Schulter mit dem Freisinn und der Sozialdemokratie die konser-
vativste Opposition bekämpften, veränderte sich am Mittwoch
die Situation. Der hitzige Streit war verstimmt, der sonst
von der linken Seite des Hauses in reichlicher Anerkennung er-
halten, wenn von der Rechten aus gesprochen wurde, an der einst
Nicht-Bismarck mit seinem gewöhnlichen Quos ego den Führer des
nationalen Radikalismus gegenübertrat. Bisherigen hatten
ein Bundesratsmitglied zwar auch Graf Posadowski und Freiherr von
Miquel Platz genommen; aber sie hielten sich in Schücheln.
Der Regierungstandpunkt vertraten an ihrer Statt die beiden
Leiter der Rechten und der preussischen Finanzen, die Männer,
die nach der Annahme des Handelsvertrages mit Aufstand
berufen sein werden, die Direktion des parlamentarischen Arbeitens
in Berlin zu übernehmen. Zur Opposition formierte sich diesmal
die soziale und die bürgerliche Demokratie unter Führung Eugen
Nichters. In geschlossener Einheit traten die beiden extremen
Parteien die Reichsregierung und die Vorführer der nationalen
Nationen mit Einschluß des Centrums gegenüber. Zum zweiten
Male erregte es sich, daß von Seiten der Regierung die Klagen
der Landwirthe, nicht, wie es bisher zu geschehen pflegte, als
demagogische Redebewegungen bezeichnet wurden. Der Staats-
sekretär des Reichsfinanzamtes trat vollständig der Auffassung bei,
die der preussische Finanzminister am vierten Tage der Handels-
vertragsverhandlungen des Reichstages mit kraftvoller Entschieden-
heit zum grössten Bedruß der Freisinnigen wie der Nationalliberalen
zur Geltung gebracht hatte. Dieser Bedruß war so groß, daß
man den Leiter der preussischen Finanzen sofort als einen geheimen
Agarier zu denunzieren und glauben zu machen suchte, Miquel würde
innerhalb der regierenden Kreise völlig isolirt da und die Stunde
seines Rücktrittes habe geschlagen. Wie niedrig dieses böswillige
Gerücht und wie wenig von Amtsnähdigkeit bei dem ausgezeich-
neten preussischen Staatsmann zu verfahren ist, beweisen die vor-
geleitete Miquel'sche Rede und die mit derselben übereinstimmenden
Aussagen des Grafen Posadowski. Es ist nicht ein bloßer
Anfall, daß gerade diese beiden Mitglieder des Bundesrathes die
Begründung und Vertheidigung der Aufhebung des Identitäts-
nachweises übernommen hatten. Dieser Gesandtschaft soll eine der
Kompensationen sein, die der Landwirtschaft für den deutsch-
russischen Handelsvertrag geboten werden sollen. Er soll dazu dienen,
die letzte Absicht der Reichsregierung, dem ungewissenstande vorhandenen
Nothstand der Landwirtschaft mit allen Mitteln entgegenzutreten,
der Verwirklichung zuzuführen. Die Hauptvertreter der Auffassung,
daß sich unsere Landwirtschaft in einer Nothlage befindet und daß
ihre unter allen Umständen geholfen werden müsse, sind Miquel
und sein spezieller Kollege Graf Posadowski. Es erhebt sich dies
auch aus tatsächlichen Gründen sehr begründet. Nach den Thesen
treten die Reichsfinanzreform und die Steuererleichterung wieder
auf die Tagesordnung und es erwacht dann für die beiden Leiter
der Finanzen des Reiches und Preussens die schwierige Aufgabe, den
Widerstand, der von Seiten des Reichstages der Finanz-
und Steuerreform entgegensteht, zu überwinden. Ohne die
thätigste Unterstützung der Konserwativen ist dies nicht mög-
lich. Daher muß es den beiden Staatsmännern in erster Linie
darauf ankommen, den Konserwativen ein optisches und recht-
liches Mikroskop an der Finanz- und Steuerpolitischen Gesetzgebung
zu ermöglichen. Der Reichstagsleiter ist aber nach seiner ganzen
Vergangenheit nicht im Stande, die konservativste Opposition
die Rechte zur Verständigung und Verständigung zu schlagen. Nur
die Verantwortlichkeit Miquel's kann den Konserwativen die Gewähr
bieten, daß es die richtige Absicht der Reichsregierung ist, in
Zielsetzung, programmatische Weise wieder mit denjenigen national-
liberalen Parteien zusammenzuarbeiten, die naturgemäß die letzte,
zuverlässige Stütze der Politik im Reich und in Preussen bilden
sollten, wie es im allen Sinne jetzt der Fall gewesen ist. Der General-
Reichstagsleiter hatte einst bei Antritt seines Amtes im preussischen
Abgeordnetenhaus erklärt, daß der Kurs der alte bleiben sollte, daß
er auf einen engeren Zusammenhalt aller Deutschen hoffe, die
gekommen sind, den preussischen Staat und das Reich im nationalen
und monarchischen Sinn weiter zu führen und ausbauen zu helfen.
Der Reichstagsleiter ist aber auf bedeutende Abwege getrieben, die
diese Hoffnung zu nichte gemacht haben. Nur Miquel ist im
Stande, wieder auf den Weg zurückzuführen, der jenen
enge Zusammengehören aller freien nationalen und monarchischen
Elemente ermöglicht, welches allein die dauernde parlamentarische
Grundlage für eine gedeihliche Reichspolitik im Sinne des Alt-
reichskanzlers abgeben kann.

wendungen, die auffällig mit der Komplexivität der monarchistisch-
demokratischen Seite übereinstimmen, hat zu Theil werden lassen.
Ganz wie Miquel gab auch Graf Posadowski das Verbrechen, daß
der Landwirtschaft mit allen Mitteln geholfen werden müsse. Trotz
ihre schweren Lage müßten aber die Landwirtschaftlichen Gebude haben.
Denn ein Universalmittel, ein Lebenselixir für die Landwirtschaft
gibt es nicht. Viele geschäftliche Mittel müßten angewendet werden
und die Regierung könne deshalb der Landwirtschaft nicht von
heute auf morgen helfen. In Uebereinstimmung hiermit hat
der preussische Finanzminister in einem Teilspruch, den er bei
einem Besuche des deutschen Landwirtschaftsrathes in Berlin auf
den Vorlesungen desselben ausgebracht hat, nochmals seinen Ueber-
zeugung Ausdruck gegeben, daß sich die deutsche Landwirtschaft in
einer Nothlage befindet. Man habe, so führte er aus, zu Anfang
dieses Jahrhunderts die Stein-Grabenberg'sche Gesetzgebung
in Preussen und ungefähr gleichzeitig in allen deutschen Staaten,
den Grund und Boden von den darauf ruhenden sogenannten
Feudalitäten frei gemacht, sich dann aber bis heute um diesen in
der früheren unfaßlichen Weise nicht bekümmert. Wie sehr die
Befreiung von den Feudalitäten eine Wohlthat gewesen sei, so sei
es doch ein Fehler, zur Beseitigung der rechtlichen Natur des
Grundbesitzes nichts zu thun, ihn nach Vollziehung von dem
Feudalverbande sich selbst zu überlassen. Wir müßten vielmehr
von dem Zustande und der Auffassung, daß der Grundbesitz eine
Ware wie jede andere sei, wieder zurückgehen zu dem alten ge-
manischen Rechte, nach dem Grund und Boden nicht einmal in-
dividuelles Eigentum, sondern eine Art Familieneigentum mit
bestimmten Grundfäden der Berechtigung ist. In den letzten 30 Jahren
seien alle Rechte wesentlich zu Gunsten und mit Rücksicht auf
Handel und Industrie gegeben. Er lasse dahingestellt, ob das
richtig gewesen sei, jedenfalls müsse er nach dem Natur und gerechte
nicht, daß die hohen Bundesfürsten ihm darin zustimmen, daß es
der allerhöchste Wille sei, von welchem auch die Regierung getragen
werde, daß nuncmehr eine neue Periode von 30 Jahren einzutreten
habe, in die die Interessen und Bedürfnisse der Landwirtschaft
für die Rechtsentwicklung, Gesetzgebung und Regierung eingehend
sein müßten.

Daß die entgegenkommenden und verständlichen Darlegungen
Miquel's wie des Grafen Posadowski bei den Konserwativen nicht
auf taube Ohren gefallen sind, liegen die oerwähnten
Worte des konservativen Redners von Kattamer-Klauff erkennen.
Die einleitende Rede des Staatssekretärs, sagte er, hat auf dieser
Seite des Hauses sehr angenehm berührt. Sie hat uns die Ueber-
zeugung verleiht, daß unter den hohen Beamten der Reichs-
verwaltung auch Leute sind, die nicht nur ein warmes Herz, son-
dern auch ein ganz besonderes Verständnis für die Lage der Land-
wirtschaft besitzen, und die sogar von dem Stand der Landwirt-
schaft mit Ruhe und ohne alle Erregung sprechen können. Ich glaube,
daß bei dieser objektiven Beurteilung der Verhältnisse des
Bundes der Landwirtschaft wir am ersten zu einer Verständigung ge-
langt werden, ebenfalls mehr als durch die Behandlung, die wir
bisher leider erfahren haben." Nichts doch endlich die Reichspolitik
die Wege einschlagen, die ihr Miquel in seinen letzten programmatis-
chen Reden gewiesen hat!

Bernschiebs- und Fernsprech-Berichte vom 8. März.
Berlin. Reichstag. Einbringung in die Vorlage betr.
die Verlängerung des Handelsvertrages mit Spanien. Auf
der Tagesordnung steht der Marineetat. — Abg. Dr. Lieber
(Centr.) berichtet über die Verhandlungen in der Kommission,
besonders über den Unfall auf der „Brandenburg". — Abg. Singer
(Soz.): Der Herr Staatssekretär hat das, was er in der Kom-
mission über den Unfall gesagt hat, als seine persönliche Meinung
bezeichnet; trotzdem haben seine Mittheilungen eine große Be-
deutung. Die Ursache des Unfalls soll das Fehlen einer Sicher-
heitsvorrichtung an dem Ventil gewesen sein, auch auf der
Schiffung soll die Verhinderung gefehlt haben. Wenn die Schuld
trifft, wird zu unteruchen sein. Ich weiß nicht, ob wenn alle
Angaben des Staatssekretärs zutreffen, der „Vulcan" eine erheb-
liche civilrechtliche Verantwortung zu tragen hat. Unberechtigt ist
es eigentlich, daß eine ganze Sicherheitsvorrichtung fehlen konnte.
Allerdings waren in gleichzeitig vier Schiffe im Bau und nach
Angabe des Staatssekretärs nur ein einziger beantragender Be-
amter zur Verfügung. Aber wie konnte die Marineverwaltung
eine so unzulängliche Aufsicht zugeben? Es gericht mit
zur Gemüthsruhe, daß aus von anderen Seiten der Kommission
die Frage aufgeworfen wurde, ob es nicht unter solchen Umständen
mit dem Bau von Schiffen langsamer gehen sollte. Anlos zu
Rückblick gegenüber der Welt „Vulcan" lag um zu mehr vor,
als schon auf anderen vom „Vulcan" erlittenen Schiffen Unfälle vor-
gegangen waren. Reineswegs kann man den Standpunkt des
Staatssekretärs theilen, daß ein unabweisbares Uebel vorliege.
Unabhängig ist vor Allem die Verantwortung eines Maschinen-
theiles, auf dessen Zeichnung der Stempel des Reichsdeputaten-
rathes. Wir müssen um Wiederholung der Erklärung des Staats-
sekretärs bitten, daß bei Nachweis eines Verschulden des „Vulcan"
dieser civilrechtlich zur Verantwortung gezogen werde. — Abg.
v. Maffei (Soz.): Meine Partei hält es für richtig, erst das Er-
gebnis der Untersuchung abzuwarten und wird sich daher an der
weiteren Debatte nicht beteiligen. — Staatssekretär
Nollmann: Aus sehr nahegelegenen Gründen kann ich hier Er-
klärungen nicht abgeben, wie ich das in der Kommission ge-
than habe, wo ich meine persönliche Ansicht ausdruete. Ich würde
das Verlangen der Kommission, möglichst bald einen Ueberblick zu
erhalten, und gab deshalb dort Erklärungen ab. Ich bin darin
recht, bleibe dahingestellt. Ungefähr bin ich so durch meine
Sachverständigen orientirt, aber ob das Urtheil, das ich mit per-
sönlich gebildet habe, richtig ist, ist noch abzuwarten. Wenn sich
eine Schuld des „Vulcan" ergibt, wird er zur Verantwortung ge-
zogen werden. Es sind ferner, um die zweite Frage des Abg.
Singer zu beantworten, alle Vorlesungen getroffen, die Möglich-
keit eines ähnlichen Unfalles bei anderen Schiffen zu verhindern.
Noch ein Wort über den „Vulcan". Bis zu dem Unfall auf der
„Brandenburg" hatten wir keinen Unfall, über den „Vulcan"
andere, als sehr gut zu urtheilen. Stellt sich eine Schuld des
„Vulcan" heraus, so wird er gewiß auch nichts verschümen, um die
Schuld zu führen und ähnliche Vorfälle unmöglich zu machen.
Ich hoffe, daß er jedenfalls ausgezeichnete Leistungen geliefert, in
jeder Beziehung vorzügliche Leistungen, weit über das Maß des
geforderten hinaus. Was den Unfall auf der „Evee" des Nord-
deutschen Lloyd anlangt, so war die „Evee" das erste Schiff, das
der „Vulcan" mit solcher Konstruktion baute und zwar nach den
Anordnungen der Gesellschaft. Das Unglück auf der „Brandenburg"
ist nicht durch schlechtes Material oder liberale Arbeit veranlaßt.
Das Verhalten der Mannschaft bei dem Unfall war über alles

hoch erhaben. — Abg. Vogens (Centr.) wünscht, daß in tüchtlicher
Beziehung bei der Marine mehr gehähe. — Staatssekretär Noll-
mann sagt bereitwillig Entgegenkommen zu. — Abg. Müller (frei-
willig) bemerkt, daß schon vor angesehener Untersuchung der
„Reichsregierung", allerdings in seinem nichtamtlichen Theil, das
Unglück als nicht abwendbar bezeichnet habe. Durch die Ver-
stellung des „Reichsregierers" sei die Bewässerung geradezu be-
unruhigt worden. Wenn wir uns auch ein abschließendes Urtheil
über den Unfall auf der „Brandenburg" noch vorbehalten, müßten
wir doch bitten, so lange noch Schiffe im Bau sind, die Bewässerung
neuer zu vertragen. Beim Kapitän „Berich der Moten" beantragt
Abg. Richter, für die Indemnifikation nicht bloß 1/2 Million,
sondern 1 1/2 Million abzusetzen. Die Indemnifikation für Di-
gita sollen beschränkt werden und es ist nicht nöthig, die Nacht
„Hohenzollern" das ganze Jahr in Dienst zu stellen. — Abg.
Bachem (Centr.): Die Kommission hat die von Richter beantragte
weitere Streichung mit den Unterlagen des ganzen Systems für
unüberbar gehalten. Wir würden damit wichtige Interessen
schädigen. Der Dienst der Moten im Bereiche des auswärtigen
Amtes auf fremden Stationen sei ein Dienst, der direkten
Nutzen bringe. Eine Einschränkung könnte großen Schaden bringen.
Tasche gilt von der Ausbildung der Mannschaften auf den
Schiffen. — Abg. Richter (frei.) weist darauf hin, daß in
diesem Jahr noch immer volle 600,000 Mk. mehr für die Marine
zur Verfügung gestellt werden, als für das laufende Jahr bewilligt
worden sind. — Staatssekretär Nollmann bittet um Bewilligung
der vollen Summe, andererseits gerade die Marineverwaltung in
große Verlegenheit. Es handle sich um Indemnifikation auch einer
Reisebedingung, mit welcher Erfahrungen gesammelt werden sollen.
Auch die Ausbildung auf den Schiffen und der Dienst des
Auswärtigen Amtes würden bei einer Streichung leiden. — Der
entworfene Antrag wird abgelehnt und dem Bericht der Kommission
entsprechend werden nur 1/2 Million gestrichen. — Der Rest des
Cabinetums wird nach den Vorschlägen der Kommission ange-
nommen, ebenso das Extraordinarium mit Ausnahme der ersten
Klassen für die Schiffe „Graf Bismarck", „Graf Keimig" und
„Graf Kalle", über welche Richter namentliche Abkündigung be-
trugte, und die daraufhin von der Tagesordnung abgesetzt wurden.
— Morgen Etat der Reichseisenbahnen, des Reichspostamtes,
Rest des Extraordinariums von Marineetat, sodann zweite Lesung
der Aufhebung des Identitätsnachweises.

Berlin. Die Handelsvertragskommission des Reichstages
nahm heute den russischen Handelsvertrag mit 16 gegen 12 Stimmen
an. Staatssekretär v. Bötticher bemerkte, seine geistigen Mit-
theilungen über die Stempelsteuer seien in der Presse vielfach falsch
ausgelegt worden. Er habe nicht geglaubt, daß die Stempelsteuer
niemals mehr eingesührt werden sollte, sondern vielmehr darauf
hingewiesen, daß Fälle eintreten können, in denen die Einführung
der Stempelsteuer gerade im Interesse des Reiches notwendig
werden könnte. Im weiteren Verlaufe der Debatte wurde
regierungsseitig die Möglichkeit der Aufhebung der Stempelsteuer
zu einem früheren Termin als den 1. December ds. J. in Aussicht
gestellt. Bei dem Tare für die russische Einfuhr nach Deutsch-
land wurde insbesondere außer der Position „Getreide" auch die
Position „Holz und Nachs" von konservativen Rednern beanstandet.
Berlin. Im Abgeordnetenhaus wurden heute bei Gelegen-
heit des Kultusetats die bekannten Vorgehänge an der Berliner Uni-
versität zur Sprache gebracht, wo sich die katholischen Studenten-
vereine geweigert hatten, bei einem Kaiser-Geburtsstages-Kommers
ein Hoch aus den Rhythmen Bismarck zuzulassen und dafür vom
Rektor Campanianen zurechtgewiesen worden waren und dergleichen.
Der Kultusminister bezeichnete die Aeusserungen des Rektors als
nicht richtig dargestellt, aber vielleicht als etwas zu weitgehend; das
Verhalten der katholischen Vereine dagegen sei wenig tadellos ge-
wesen. — Die Nordd. Allgem. Ztg. schreibt: Die „Frankf. Ztg."
veröffentlicht einen Brief des Mittdirektors des „Niederdeutschen",
der sich über die bekannten Angriffe dieses Blattes auf die Be-
amten des auswärtigen Dienstes verbreitet. Das Frankfurter Blatt
behandelt die Sache so ernst, daß wir an die Echtheit des Briefes
glauben müssen, in wenig auch der Inhalt mit einer Anzahl sehr
freier und ohne allen thatsächlichen Anhaltspunkt verbreiteter
Urtheile über Verhältnisse und Personen dazu geeignet erscheint.
Mit der Brief aber recht, so bewirkt er erst recht, wie auswendiglich
der gute Glaube der Redaktion des Blattes misshandelt worden
ist und wie richtig die Erklärung im „Reichsanzeiger" war, daß
die Angriffe von einer unbekannten Gesandtschaft ausgehen
sollten, die sich ohne einen hervorzutreten.

Berlin. Die nächste Sitzung der Subkommission ist auf
den 12. März anberaumt.

Sa m b u r g. Der von hier mit Hinterlassung einer Schulden-
last von 150,000 Mk. geprüfete Rechtsanwalt Dr. Goldschmidt.
Ein Berliner Rechtsanwalt verliert allein 5000 Mk.

R o m. Auf dem Monte Citorio fand vor dem Kammer-
gebäude eine Stunde nach Schluß der Sitzung eine Bomben-
Explosion statt, wodurch einige Fenster des Kammergebäudes gesprengt
wurden. Von den Passanten sollen 2 Personen verwundet worden
sein. Die Detonation war eine sehr starke und wurde auf vielen
Kunsten der Stadt gehört. Die Urheber der Explosion sollen be-
reits verhaftet sein.

R o m. Die Bomben-Explosion auf dem Monte Citorio
verursachte die Verwundung einer Anzahl innerer und äußerer Fenster
des Kammergebäudes und in dessen Umgebung. Nur wenige De-
putirte befanden sich noch in Kammergebäude. Festhalten
und befehlen die Zugänge. 4 Passanten wurden verletzt, 2 schwer
und 2 leicht. Unter den Verletzten befindet sich ein Verwandter,
welcher für den Urheber gehalten wird. Der Thäter weist ein
großes Loch in der Straße und Muthuten auf.

Dresden. Nach vierstündiger Sitzung wurde heute
Abend 11 Uhr von den Stadtverordneten in Sachen des
städtischen Elektrizitätswerkes das Gutachten des Ver-
waltungsausschusses (St. R. Hartwig) abgelehnt und dagegen
der Antrag des St. R. Oberbürgermeisters Arter, welcher dem
Nathabeschlusse zustimmt und nach welchem die Stadt das Elek-
trizitätswerk erbauen und in Betrieb nehmen soll, angenommen.

Die Berliner Börse zeigte schwankende Haltung; gegen
Schluss emattete die Tendenz auf allen Gebieten. Oesterreichische
Papiere erregt, infolge der eingeleiteten Verhaftungssaktion,
Mexikaner durch die Befestigung des Silberpreises günstig beeinflusst.
Italien infolge Deckungen höher bezahlt. Gerüchte, daß auf dem
Böhmischen West Arbeitsverhältnisse hartgefallen, beeinträchtigen
den Course der Rentenwerte ungünstig, während sich Kohlen
behalten. Kreditaktien über 1 Prozent höher bezahlt, später aber
um ca. 1 Prozent niedriger. Deutsche Bank abgeschwächt. Bon

Dadurch die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Wilhelmine Miersch** am 7. März nach langem Leiden entschlafen ist. **Friedrich Miersch, Clara Speck geb. Miersch.** Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 2 Uhr vom Krankenhause aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Berehrung bei dem Dahnscheiden meines lieben Gatten
Ihrer Sekretärin

Franz Unger

seht tiefempfundenen, herzlichen Dank
Marie verw. Unger
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Dresden, am 8. März 1891

Martha Schöne

geb. **Burkhardt.**
Ingenieur, insbesondere Herr Pastor Wolf für die treu-
reichen Worte am Tode der Verstorbenen, sowie auch allen lieben
Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern meinen
aufrichtigsten, herzlichsten Dank.
Dresden, am 8. März 1891.
Die trauernden Familien
Schöne und Burkhardt.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe
und Theilnahme bei dem so unerwarteten und plötz-
lichen Dahnscheiden unseres theueren und unvergess-
lichen Sohnes, Bruders und Onkels

Alfred Kreiser

fählen wir uns gedungen, unsern tiefgefühltesten Dank
hiermit anzukündigen.
Vergangenem Dank dem Herrn Theodor S. a. f. e.
für die an heiliger Stätte geschehenen und uns so
wohlthätigen Bestattungen.
Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekanntem für die Beweise der Theilnahme und
Besonderen aber Dank der geehrten Jugend von
Gottschalk, Groß und Kretschmer und dem
Café in Dresden und Riesa für die überaus
lieblichen Salome, für die Beweise der Theilnahme,
für das bereitwillige Tragen und für die überaus
zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Gottschalk, den 6. März 1891.

Die trauernde Familie **Kreiser**
und Großmutter.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden
unseres unvergesslichen Vaters und Onkels

Karl Wilhelm Herrmann,

Schaffner,
sowie für den überaus reichen Blumenkranz. Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kameraden für die
ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Gotta, den 8. März 1891.

Nachruf!

Unser Kamerad, der Königl. Ministerial-Sekretär, Herr
Franz Unger

ist nach langem Leiden gestorben und ruhet zur ewigen Ruhe
bestattet worden.
Bei allen seinen Angehörigen geehrt und geehrt, war er uns
stets ein lieber, treuer Kamerad.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und werden
ihm in die Ewigkeit ein kameradschaftliches
Ruhe sanft! Auf Wiedersehen!
nach.
Die Vereinigung ehem. 105er zu Dresden.
H. Loos, Vorsitzender.

Nachruf.

Am 6. dieses Monats verschied
Herr Privatist
Bruno Julius Mathe.

Seit dem Jahre 1873 dem Verwaltungsrathe als Mit-
glied angehörig, hat sich derselbe um das Gedeihen und
Aufblühen unseres Unternehmens große Verdienste er-
worben.
Wir bringen dies hiermit zum öffentlichen Ausdruck
und rufen ihm unseren dankbaren Dank in die Ewigkeit
nach. Ein ehrenvolles Andenken werden wir ihm jedes-
zeit bewahren.
Dresden, den 8. März 1891.
Der Verwaltungsrath
der Actienbrauerei
zum Plauenschen Lagerkeller.

Die glückliche Geburt eines
mutterten

Mädchens

zeigen hochgefreut an
Tobna, den 7./3. 1891
Emil Naack
und Frau geb. Winkler.

Für die vielen Beweise der
Liebe und Theilnahme bei dem
Tode und Begräbnis des Herrn
Ludwig Philipp
Hauke

sagen hiermit den herzlichsten Dank
Dresden, den 8. März 1891,
die trauernden Hinter-
lassenen.

Die Beerdigung unseres theuren
Entschlafenen **Adolf Fischen-
wirth** findet Sonntag Nachm.
4 Uhr von der Halle des weichen
Neustädter Friedhofes aus statt.
Die trauernden Hinterlassenen.

Verloren - Gefunden.

Schildpatt-Saarweil, theilw.
Ludwigs, Mittwoch Abend
verloren. 6 q. Bel. abg. Schilling-
gehört. Gegenbein.

Kleiner schwarzer Hund
mit gelben Abzeichen angekauft.
Dresden, den 8. März 1891.
Verloren. Abgeh. in Pöbren,
Wiederertrage 13, post.

Ein grau-brauner Junghund
1. Entwurf. Abgeh. gute
Belohnung. Rosenthal, 66, post.

4 Zaunen,
Spanier, 10 ft. hoch gefestigt.
Lassen sich verlegen. Gegen
Belohnung abzugeben. Friedrich-
straße 56, in der Gärtnerei.

Vermietungen.

500 Quadr.-Mtr.
Lagerraum
mit doppelter Gleisverbindung
am Centralbahnhof ab 1. April
oder später zu vermieten. Preis
10 Mk. **Carl Emil Müller.**

2 Posträume,
Brückenstraße 97 B,
zwei herrschaftliche Wohnungen,
1. u. 2. Etg., sofort billig zu ver-
mieten. Näheres darüber im
Gartenstraße 10, post.

Ein möbl. Zimmer, mögl. ev.
Gottschalk, 1. April in Friedrich-
straße 56, post.

Lutherplatz 10
ist die bestlichte 1. Etg. Salon
mit Balkon, 6 Zimmer, viel Aus-
sicht, per 1. April sehr billig zu ver-
mieten. Näh. vom 1. Etg.

In Plauen b. Dr.
sind Wienerstr. 24 zwei sehr
schöne

Wohnungen
in 1. u. 2. Etg., nun veranlagert,
per 1. April zu vermieten.
Näheres bei Herrn Friedrich
Jäger, Chemikerstr. 1, Dresden,
oder Spitz und Grotzschopf in
Dresden, Friedrichstr. 10, 1.

Halbe I. Etage
beim neuen Amtsgericht, für
Büreauzwecke geeignet,
für 200 Mk. per 1. April 1891
zu vermieten; desgl. in I. Etage

2 Wohnungen
im Rechte von Nr. 250. Näh.
Friedrichstraße 10, post. Aufg.

Ein kl. freundl. Wohng.
in Friedrichstr. ist ein einz. Person
für 120 Mark zu vermieten. Zu
erh. **Brückestraße 15, 2.**

Ein Laden in sehr Geschäfts-
gegend, post. in Gießhölzchen,
sofort zu mieten. Näh. bei
Leinweber, Leinweber, Berlinerstr. 6.

In Meudorf od. Pieschen
sind zwei zu mieten gef.
nenn 2 Quaden (Nr. 7 u. 4) mit
in Gärtnerei genommen u.
Näh. bei Herrn **Silber,**
Friedrichstr. 5, post.

Fleischerei.
Eine Fleischerei oder dazu
passende Räumlichkeiten werden
zu pachten gesucht. Offerten u.
B. B. 531
„Anwaldband“ Dresden.
Nachweislich gutgeh.

Fleischerei
oder passender Laden sofort ge-
sucht. Off. **A. P. 522** ev. im
„Anwaldband“ Dresden.

Königsbrückerstr. 73

sind 2 herrschaftl. auf eingerichtete Logis mit je 7 Zimmern
und Zubehör in der II. und III. Etage für 80 und 1250 Mk.
per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. **Wolf im Parkstr.**

**Zu Fabrik oder Niederlage
passende Räume
nebst Wohnung und Stallung.**

in nächster Nähe von Dresden, an Bahnstation gelegen, sind
1. April zu verpachten; besonders eignen sich die Räume zur
Cigarrenfabrik, Möbel-, Strohhut-, Cartonnagen- und Cement-
warenfabrikation. Off. unter **N. Z. 1** in die Exp. d. Bl.

Struvestraße 38,
III. Etage, 6 Zimmer nebst Zub., herrsch. vollständig neu
eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Beud,**
Strubestraße Nr. 19.

**In Bautzens bester
Geschäftslage.**

Reichenthafer Nr. 19, in ein großes Verkaufsgewölbe mit
Wohn- und Nebenräumen, zu welchem seit 14 Jahren ein Speyer-
und Tannen-Confections-Geschäft (Schokoladen) betrieben wurde, vom
1. October 1. A. andrerweit zu vermieten. Näheres **Bautzen,**
hintere Meidenstraße 16, 1.

Für Fleischer.

Eine vorzügliche Fleischerei
mit Kälbern, im vollen Betriebe,
in v. 1. April ab zu vermieten
u. das Inventar käuflich zu über-
nehmen. Off. **A. P. 513** ev.
„Anwaldband“ Dresden.

Pensionen.

Damen best. Stände,
welche sich unter freier Dis-
cretion einige Zeit zurückziehen
wollen, finden bei gebil. Ge-
schäftsherrn in Berlin vorzüg-
liche Pflege. Adre. niedrigeren
unter **G. O. 638** im Annoncen-
Bureau **Berlin, Potsdamer-**
straße Nr. 130.

Damen finden hier freundl.
Aufnahme bei dem **Meiner,**
Kochhaus, Schellingstraße 22 2
Zimmer in best. Verh. sind febr.
1. April 1891 ab zu vermieten.
Näh. **Dr. Thomsen** Friedrichstr. 15 1.

**Für kinderlose
Eheleute.**
Wer übernimmt gegen einmal
zahlung bez. Auszahlung einer
gewissen Summe die Erziehung
eines 13 Tage alten Mädchens
und einer armen Witwe? Off.
und unter **R. 335** i. d. Exp.
dieses Blattes abzugeben.

**Eine gut eingeführte
Familien-
Pension,**
meist vollbesetzt von Ausländern,
in bester Lage **Dresden,**
I. Etage, 9 Zimmer, herrsch.
Verhältnisse halber sofort preis-
werth verkäuflich. Geforder-
lich 10-12000 Mark. Offerten
unter **Chimie N. V. 5901** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Dresden, Marktstr. 21.
Tochter-Pensionat von K. E.
Thomus. Aufnahme jederzeit.
Recht Anmelden.

Pension
findet junges Mädchen in Forst-
haus b. Meichen. Offert. ev. u.
B. 569 Exped. d. Bl.

Pension
finden Schüler oder Handlungs-
lehrlinge mit kostg. Kost, ge-
wissenhafte Pflege zu mögl. Preis
Nähe des Wettiner Gymnasiums
und der Handelschule. Näheres
Reinhardtstraße 11, I. Etage.

1 Kind wird 1 q. u. liebt,
Wiese gef. 13 Mk.
Gotta, Weinstr. 6, 100.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Für
Bauunternehmer**
In bester Geschäftslage und
Wohnungslage von Gotta, in
nächster Nähe des Berliner
Bahnhofes, sind 4-6 Parzellen
an bester Lage, steht an der
Stadtgrenze, veränderungs-
fähig sehr preiswerth zu verk.
Off. u. **R. B. 6** Exp. d. Bl.

Ein Bauerngut
in der Nähe Trebnitz, 58 Hektar
groß, durchweg Weizenboden, ganz
neu geb. vollst. leb. u. l. d. In-
ventar, künftl. zu verk. event.
auf klein. Rüst. zu verk. Gest.
Off. u. **P. N. 20** an **Han-**
senstein & Vogler, A.-G.,
Freiberg i. Sa.

1 Scheffel Bauland,
bleibt an der Straße, in der
Nähe von Dresden, ist preiswerth
zu verkaufen. Adressen u. **D. N.**
581 im „Anwaldband“
Dresden niedrigeren.

Kleines Grundstück

in **Blasewitz**, auch für Gärtner
passend, um 3000 Mk. zu ver-
kaufen durch **Frank's Bureau,**
Christianstraße 5.

Hausgrundstück

mit
Conditorei und Bäckerei
zu billigem Preis bei nächster
Verkaufung. Umzug nachweilich
bedeutend. Anträge erbeten an
L. T. 121
an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Dresden.

Villa

in **Oberlößnitz**, mit
Schlagbaum, 15.500
in best. Verh. **3500**
Rein & Co., **Christianstr. 1.**

Glückwunschkarten

zur Confirmation,
zum Osterfeste
in grosser Auswahl
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse 51
(am Postplatz).

Heirath!

Beliebte Beirathung wünscht
ein Beamter, Ingenieur e. g. g.
Koblenz in leitender, angenehmer
Stellung, mit 30 J. Alter, v.
einnehmendem Neuz. mittelgroß,
mit einem Jahreseinkommen von
5000 Mk., dem seine rege Berufs-
thätigkeit bisher nicht getrübt
hat, diesen Geben nachzugehen,
mit einer Dame nicht über 25 J.
in Correspondenz zu treten. Zer-
theilt sein Recht auf angenehmes
Aussehen, gutem Char. u. Stand
für **Hausarbeit.** Falls es
die Umstände erlauben, wäre
Betheiligung an dem gut lan-
dlichen Jubiläumseinkommen mög-
lich. Nur wirklich erwiesene,
nicht anonyme Anträge sind bei
strengster Discretion u. **M. J. 31**
an **Herrn internationalen Ernst**
Gärtner, Dr., Gomanstr. 1, 1.

Kleine Villa

in abgelegener Gegend zu kau-
fen zu mieten gesucht. Off. u.
H. Bohl, Dresden postlagernd.

Herrschaffl. Villa

in **Blasewitz**, mit großem Bau-
land zu verkaufen durch
Frank's Bureau,
Christianstraße 5.

Haus resp. Villa

mit Garten wird in Dresden oder
Umgebung b. **10000** Mark zu
kaufen gesucht. Preis, Miet-
vertrag zu erlangen. Offerten
unter **A. Z. 100** erbeten an
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

**Restaurations-
Grundstück**

mit besserer Grundbesitz, in einer
guten Garnitionstadt (5000) Ein-
wohner am Markt gelegen, ist
wegen Uebernahme d. elterlichen
Grundstücks sofort mit häusl.
Einrichtung zu verkaufen.
Preis **10000** Mark. Anzahlung
8-10000 Mark. 500 Mark
Umsatz von **Wagner, Bamisch u.**
Vogel, Offerten unter N. Z.
500 postlagernd **Südau I. S.**

Rittergut

mittlerer Größe, in guter Boden-
lage nahe Stadt u. Bahn, wo-
möglich im Dresdener Kreis ge-
legen, wird vom Selbstherrscher zu
kaufen gesucht. Dasselbe muß
geräumiges Herrenhaus u. gutes
Inventar haben. Offerten mit
Angabe über Hypothekensitua-
tion, Steuern, u. nah. Verh.
sind unter **R. W. 26** einzu-
senden, in die Expedition dieses Blattes.

Landgut

sofort zu kaufen gesucht,
50-100 Acker groß, welches in
Gegend von **Dresden, Großen-**
hain, Meichen, Riesa oder
Lommatzsch gelegen ist, Anzahl-
ung vorläufig bis 70000 Mark
best. erfolgen. Angebote bitte
mögl. verlost, zu machen.

Gotthold Anders,

Dresden,
Rönia-Johannstraße 1, 11.
In
Kemnitz b. Dr.

(Schoneraud)
ist eine Villa, schatt. Lage, 7 Min.
von der Berliner Bahnstation
entfernt, in einem sehr mögl. Preise
sofort zu verkaufen u. zu bezich.
Off. u. **P. V. 5903** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Russische Handlung

8 Reitbahnstraße 8.
Schönes Säulensopha Bill.
zu verk. **Wilsdrufferstr. 6, 1.**
Fedel Plautino, 40 150
Thell, Tobna 15 25 30
Beckh, in Wilsdr. 15 23, Riesa,
15 20, gr. Wilsdrufferstr. 6, p. 1.
Sopha, Bettstellen u. Matratzen,
Becken, Tisch und Stühle, Alles
gebr. billig zu verkaufen **Am**
Quebrunnen 1, Altmarkt.
Mehrere Hundert Centner
Futterkartoffeln
abzugeben **Neumünster, 28, bei**
R. Stolle.
Gut erhält. mod. Kinderwagen
3, verk. **Wilsdrufferstr. 33, 3.**

zum Besten der unter dem Protectorate Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August lebenden

Kinder-Heilanstalt

Heute Freitag d. 9. März, Abds. 7^{1/2} Uhr,
in der Aula der Techn. Hochschule
Zwei Sommerreisen in Island
von **Dr. O. Cahnheim.**

Vortrag mit Demonstration von selbst aufgenommenen Original-Photographien in circa 1000 maliger Vergrößerung projiziert.

Karten zu 3 Mark in der Hof-Musikalienhandlung von F. Ries, Kaufhaus, von 9-11 u. 4-6 Uhr u. an der Abendkassa. Die Vorstellungen werden samstags 8 Uhr geschlossen.

Victoria-Salon

Debut von **Monsieur L. Lecourt,**
comique Original français,
Schauspieler Skladanowsky's elektro-technische Wasser-Schauspiele: Eine Lappländer-Kolonne. Die Kinder der Mitternachts-Sonne, Babylonische Polkosenen mit Oceana und Tani; Mlle. Nita Dina, Barde Crescentine Zangerin; Werner, Bieder, Wernicke, feurliche Jodler; Les deux Creoles, Vermandinge-Instrumentalisten; Max Frei, Gesangs-Solist, mit neuen Comedien; Mr. Charles Johnson, der Verletzte auf dem Drahtseil; Abbas Mirza-Frouze, Schach-verfälschte akrobatische Spiele; Ch. Paul, Vogel u. Thierstimmen Imitator und Mundklotz; L. L. Hedwig Elvira, Drahtseil-Galoppierin.

Am 21. März, unabwehrlich letzte Vorstellung.

Neen-Palast,

nur Scheffelstraße 19.
Täglich Gesangs-Vorträge
ersten Zuvor Concert Zanger Gesellschaft
„Almenrausch“.
5 Damen und 2 Herren. (In der Hans-Zweig)
Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Eintritt frei. Militäreintritt frei.

Circus Busch.

Dresden, Blasewitzerstrasse.
Freitag den 9. März, 7^{1/2} Uhr
Gr. ausserordentliche Vorstellung
mit neuem und großartigem Programm.
„Zschem“, das Waldmädchen.
2 Tigerhengste, 2 Löwen und Gationom, vorgetan von dem „Zschem“, geiten von Frau Gabriel „L. Stahl“, geiten von Frau Gisella. Frau Doris, geiten von Frau Gisella, geiten von Frau Ernesto, die Clark, geiten von Frau Almasio „Die Söhne der Wüste“, die aus 11 Personen bestehende Araber-Truppe.
zum Benefiz für den Director C. Busch.
2 gr. Vorstellungen, in beiden Vorstellungen „Zschem“.
Freitag den 11. März letzte Kinder-Vorstellung.

Neumann's Concert-Haus,

N. Schillerstraße 8.
Täglich gr. Concert
Deutschlands Sports-Damen-Orchesters
„Fortuna“.
Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.
Nachmittagsvoll G. Vebhardt.

Strassburger Hof,

a. d. Frauenkirche 20 (Neumarkt).
Täglich grosses
Tyroler Gesangs-Concert.
Eintritt frei!
Anfang: Sonntags 1 Uhr, Donnerstags 7 Uhr.
Nachmittagsvoll G. Vebhardt.

Münchener Hof

Kausthaus 21.
Hotel & internat. Concerthaus.
Täglich großes
National-Gesangs-Concert.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfortable Zimmer mit vorzähl. Betten von 125-2 Pf. mit Concertzutritt.

Kgl. Conservatorium

für Musik (und Theater).
VI. Prüfungs-Aufführung
(Musikabend der Grundschüler)

Dienstag den 13. März d. J. Abends 7-8 Uhr
im Saale des Musenhauses.
Eintrittskarten für Mitglieder des Tonkünstlervereins und des Musikpädagogischen Vereins sind am Tage vor der Aufführung an der Geschäftsstelle der Anstalt zu entnehmen.

Mittwoch den 14. März Abends 7 Uhr
im Saale des Musenhauses
Einziges Concert

der
russischen Vokal-National-Kapelle
Nadina Slaviansky.

Sitzplätze à Mk. 4, 3, 2, Stehplätze à Mk. 1 in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries, Kaufhaus, Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-11 und 3-6 Uhr.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.
Genuss der Weidung, an der Bismarckstr. Victoriastr. 4, Verbindung nach allen Richtungen.
Täglich von 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr
Concerte

der italienischen Oper-Sänger „Cospi“ und des Wiener Famen-Orchesters J. C. Schwarz.
Eintritt frei.
Programm: 1. F. Meiswiler Flöt. 30 Pf., Vogelst. 50 Pf. Neueste elektrische Beleuchtung, 1000 Spielzeuge, treibende Semilanten, ebenfalls elektrisch.

Die besten Biere aus den Brauereien:
Münchener Löwenbräu 1/2 Liter 20 Pf.
Erste Aktien-Culmbacher 1/2 Liter 20 Pf.
Bürgerliches Brauhaus Bitter 1/2 Liter 20 Pf.
Vager Feldschlößchen oder Dorfbräu 1/2 Liter 15 Pf.

Was Mäde anbelangt, so beziehe ich mich auf mein früheres und spätes Bekanntes; nach der Karte in ganzen und halben Portionen zu jeder Tageszeit. Menüs von 12 bis 4 Uhr wie nachfolgend:
zu 50 Pf.: Suppe, Fleisch mit Beilage oder Braten.
zu 100 Pf.: Suppe, Fleisch mit Beilage, Braten, Compot oder Salat.
zu 150 Pf.: Suppe, Fleisch mit Beilage, Fisch, Braten, Compot, Salat, Dessert.
Diners und Soupers zu höheren Preisen werden auf Wunsch sofort serviert.
Wiederverkäufer erlaube mir auf mein Verkaufsbüreau mit neuem Reichthum von 1891, sowie mit allen Gebr. C. Thamm.

Heinrich Grell

Dresden
Zahngasse 2, zunächst der Seestrasse
Weinhandlung
und
Weinrestaurant
mit
feinster warmer Küche.
Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn Theodor Metzsch, Hauptstrasse.

Butter 10 Pf. • Colt 2 Pf. 6. Feinste Molkerei-Butter, 9 Pf. netto!! Colt 2 Pf. 7. • 1 Pf. 25 Pf. nets fetliche Landbutter, Stück 55 Pf. • Rabnitzgasse 7.

Panorama intern.

Wienstr. (1. Abt.), vom 10 bis 12. 10 Pf. D. B. neueste Aufnahme v. New-York, Brooklyn, Washington, Boston etc.

Große Ausstellung blühender Pfirsichbäume

in Gemächshäusern (12° R.)
Herrlicher Anblick.
Eintrittspreis à Person 50 Pf.
Familienkarte à 6 Personen 2 Mark.
Geöffnet von: 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm.
Arthur Flinsch,
Loschwitz, Pillnitzerstr.,
5 Minuten zu Fuß vom Ende der Postwäher Straße, nahe Saitenelle

Austellung

der Gewinne der Kunst-Lotterie,
veranstaltet von Ihrer Majestät der Königin zum Besten der Kinderheilanstalt für Neu- und Antonstadt-Dresden
im Brühl'schen Palais,
Augustus-Strasse.
Geöffnet: Wochentags von 10-4 Uhr.
Sonntags und Feiertags von 11-3 Uhr.
Eintrittspreis: 50 Pf. (Sonntags u. Feiertags 25 Pf.).
Loos-Verkauf an der Kasse. Bei Entnahme eines Looses davor freier Eintritt für 1-4 Personen.
Preis eines Looses: 5 Mark.
Eröffnung der Ausstellung:
Sonntag, den 11. März, früh 11 Uhr.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“

Altrenommiertes, gutes, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Rang.
Täglich
gr. Gesangs- u. Instrumental-Concert
des mit enormem Beifall aufgenommenen
Schwedischen Damen-Gesangs-Quintett
5 Damen. „Svea“ 5 Damen.
Instrumental-Concert,
ausgeführt von dem aus Männlein ersten Rang bestehenden
Elite-Orchester „Serenata“, 10 Herren.
Anfang punkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Nachmittagsvoll Otto Scharfe.

Branze-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus, Kreuzstr. 11.
Hente großes Concert
von der fantasievollen Damen-Marin-Kapelle
Jung-Deutschland zur See
in ihren hocheleganten Sports-Anzügen.
Direction: Herr Kapellmeister Loebchen.
Neuere Programm. Anf.: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Nachmittagsvoll Herrn. Branze-Müller.

Restaurant Palästina

14 Schloss-Strasse 14.
Hente, sowie täglich großes Frei-Concert,
ausgeführt von der
Leipziger Salonkapelle.
Anfang 5 Uhr, Sonntags 1 Uhr.
Neu! Originell! Neu!
Negerbedienung aus Westafrika.
Biere und Zweifen wie bekannt hochfein. G. Mierliche.

Welt-Restaurant „Société“

Neu! Täglich Neu!
Austreten der unübertroffenen Instrumentalisten
Geschw. Hegg
und des Instrumental-Solisten
A. Richter,
unter Mitwirkung
der Original-Damen-Kapelle „Victoria“,
Dir. Kapellmeister E. Bringezu.
Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Nachmittagsvoll Fritz Krüger.

Montag den 12. März Viehmarkt in Pulsnitz.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Leopold & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Gelingen der Anzeigen an den vorgelegten Tagen wird nicht gefordert.
Das heutige Blatt enthält einricht. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten
Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden für Dresden, betr. „Die Sacherl-Brauerei in München.“

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and financial instruments with their respective values and market status.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Section titled 'Wochenbericht' containing news and financial reports from the past week.

Dresdner Nachrichten, Seite 10, Freitag, 9. März 1899, Nr. 68.



Weinstube
zum
Niederwald,
Marienstraße 26,
verbunden
mit Wintergarten
Angenehmer Aufenthalt.

Empfehle täglich frische Pa. Holländer Austern, sowie alle Delicatessen der Saison. Diners du jour à 1,50 M., im Abonnement 1,25 M., à la carte zu jeder Tageszeit.
Keine Unbillige Zuchtart als Küchenmeister im Englischen Garten, hier, dürfte als genügende Referenz dienen.
Specialität: Auerkannt vorzügliche preiswerthe Rhein- und Moselweine.
H. Naumann, Weinger.
J. B. E. Wiesemann, Deponent.

Hotel und Restaurant
„Lindenuhof“
Lindenuhofstraße 23/25.

Diebstahl zum Schaden der 1. Kammer vom böhmischen Kaiserhof, emittiert eine elegante Abendmahlzeit, Saison zu 1,25 M. an Nacht, halbes, gute Betten.
Ausgang von nur echten Bierem bei reichhaltigsten in Brauereien, sowie feinste Weine der besten hiesigen Kammer, in mehrere Jahre, in mehreren, hier, referierte Geschäften.
Täglich großer exquisiter Mittagstisch von 12 bis 14 Uhr, in 12 Personen, Menu von 1,00 M. anwärts.
Reichhaltige Stroman, Kaffee und Thee, Kaffee und warme Speisen, sowie bis Nacht 1 Uhr.
Besonders einladende Ausstattung mit angemessener Bedienung.
Verwaltung: **Wilhelm Rönisch, wohnhaft**

Achtung! Achtung!
Ausverkauf der Winterjäger
fl. Bock,
à Glas 15 Pfennige.
Naumanns-Brauerei, Breitestraße 3.

Zum Victoriahaus.
Nur kurze Zeit
Ausschank
des besten
Salvatorbieres
der
Augustiner Brauerei,
München.

Zur Weinperle.
Marschallstraße 50,
Wein- und Frühstücksstuben,
Hotel garni u. Restaurant.
Naturreine Weine. Schoppen-Ausschank.
Auerkannt gute Küche.
Täglich reichhaltige Portiere, Table d'Hôte, Cello, Bandoneon und Klavier.
Stabschef **Otto Major.**

Mertel & Dieze,
Möbeltransport,
Dresden.
Comptoir: Waisenhausstraße 9.
Telephon 1183.
Günstige Ein- u. Retour-Mobelmöbel.
S. SPIEGEL



Saint-Etienne, com. m. 1 Dampfmaschine, 10000
Glas, 215 cm hoch, 70 cm breit, hütte sehr billig zu verkaufen
t. 27. 58 zu bef. Götzstraße 21, p. Rollenstraße 72, 1.

Im I. Stock meines Waarenhauses befindet sich die **Kinder-Confection.**
Die Frühjahrs-Neuheiten sind erschienen in
Jackets
für Mädchen und Knaben,
marineblau Cheviot,
à 1,75, 3,50, 6.- u.
helle englische Wollstoffe,
à 1,50, 8.-, 11.- u.
Baby-Jackets in crème etc.
Jackets f. junge Damen
in eleganten Modellen zu billigen Preisen.
Reiches Stofflager. Eigene Schneider-Atelier. Neuanfertigung nach Maß.

Herm. Mühlberg,
Wallstrasse, Ecke Webergasse.

Bekanntmachung.
Es ist wiederholt bemerkt worden, daß das Stellen und Umhalten der Fahrzeuge auf dem Elbtromm nicht mit der durch den neuen Schiffsverkehrsverehr überdauer und bei niedrigem Wasserstande zum besonders absonderlichen Um und Vorrecht erfolgt.
Dieses unrichtige Verhalten hat - namentlich ober und unterhalb der Dredner Elbtromm - des öfteren Beschädigungen und in einzelnen Fällen sogar Beschädigungen von Fahrzeugen im Folge gehabt.
Es ersucht daher an alle Schiffsführer, Stenemänner und Leuten die Behauptung, innerhalb des zur Schiffsfahrt der unterliegenden Behörde gehörigen Elbtrommbereiches das Stellen und Umhalten von Fahrzeugen nicht ungehindert entgegenkommender Schiffe und Rähne, sondern auf Verlehrsreier und genügend breiter Stromstrecke zu bewirken.
Zu widerhandlungen beizugehen werden - von einseitig vorgezeichneten Maßstab für Schäden abgesehen - gemäß § 30 des Reichsstaatsgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 M. od. mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.
Dresden-Rentstadt, den 6. März 1894.
Die königliche Amtshauptmannschaft als Elbtrommamt, v. Thielau.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzel-Seife,
welche durch ihren Sauerstoffgehalt, Nistoff, Blüthen, Röhre des Geschlechts, Sommerdroschen u. Nach langer Zeit wiederholt wird, diese Seife erweist die Haut einen saften, blendend weichen Teint und bewahrt derselben ihre jugendliche Frische bis in das höchste Alter. à 20 u. 40 Pf., à 50 Pf. u. 1 M. Preis: Frauen-Wasser zur Verfeinerung der Haut u. 20 Pf., 1 u. 1/2 M. Villonelle à 1 M., Poudre de St. Verchur's Fettvondre, Poudre Veloutine, Chliger Nahrungstrakt zum Tauseln der Haare à 1 M., 20 Pf., 1 M., Olivenbalsomade à 21, 10, 15, 20, 25, 30, 35 Pf., Waich u. Bade-Sau de Cologne, der echt Köln, gleich die große à 1 M., 50 Pf., emittiert
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.
Vogel-entl. f. d. d. deutscher Apotheken- u. Toilettenartikel.

En gros En detail
Straussfedern
Eigene Fabrik.
Gustav Probst, Dresden, Scheffelstr. 27.
Empfehle alle Neuheiten von Entschäften bis zum Hochgeputzten zu billigen Preisen. Jede gewaschene Feder, welche nicht am Vogel, wird schnellstens nach Treibe gerast. Modistinnen und Wiederverkäufer Extra-Preise. Vertragene Federn werden wie neu bereitgestellt.
Verkauf von Forderungen.
Aus einem Konkurs sollen gegen 400 M. ausstehende Forderungen verkauft werden. Kauflustige bitte ich, ihre Absichten an mich gelangen zu lassen.
Vegan i. Sachf., den 7. März 1894.
Rechtsanwalt **Baunacke.**
Villen, Gärtnereien!
Der Gärtnereiverein empfehle äußerst einfache und billige Heissluftpumpmaschinen von 425 Mark an. Laufende im Betriebe.
C. H. Jaeger, Ingenieur, Leibsig, Delsbischer Str. 7.

Telephon-Anschluss
gerührt sofort oder später. Gef. Off. erbeten an
A. A. Seifert,
Moritzstraße 6.

5 Stück invertierte Siemens-Lampen
Nr. 2 u. 3, in gutem Zustande, noch brennend zu sehen, sind preiswerth abzugeben.
Max Roszbach,
Gold. Schild, Weberg. 10.
1 hübsche Plüsch-Garnitur, 2 gute Matrasen und Bettk., hübsche Sophas, neu, voll Arbeit, bill. u. verk. große Plauenstraße 21, Ecke Tipp. Pl.
Verhältnisse halber sind
Möbel,
höchst solid und schön erb., billig zu verk., als: 1 schöne Polstergarnitur (eleg.), hohe, sowie einf. Bettk., u. Matr., Buffet, Devens- und Tamenischweibisch, Bettk., Toilettenkommode, Anrichtentisch, Schränke, Tische, Spiegel, Stühle u. 1 m. 28 Moritzstr. 28, part.

Papagei,
fingert., jung und schön, spricht, weiß u. rot, mit Käfig billig zu bl. Ammerstr. 12, Ach-Gleich.
Strohsockfabrik
zur Lieferung von Strohsöcken m. gerührt. Off. nimmt **Fibbold,** 11, Plauenstr. 43, 1. entgegen.
Gebräute Halbwaive
aus Privatband billig zu kaufen gesucht **Baustraße 14, 21.**

2 Pferde
in gutem Zustande, für mittlere Arbeit zu verkaufen **Többerstraße 7.**
Spiegel
kaufen Sie nur am billigsten die. in der Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik von **Paul Walter,** Frauenstraße 4.
Ponyfattel,
in gutem Zustande, wenig geb., ist preisw. zu verkaufen. **März u. H. 328 voll. Dampendorf.**

Schwarze reinwollene Kleider-Stoffe
beste Qualität
verkaufte ich noch einen größeren Vorrat zum
Einkaufs-Preise
in meiner Wohnung
13 Marschallstr. 13,
1. Etage - kein Laden.
S. Nahmmacher
Der Wahrheit die Ehre!
Das alte u. beste Haut-Verhütungsmittel ist u. bleibt die vielfach präparierte aromatisch-medicinische **Schwefelseife und Theer-Schwefel-Seife** von **Camillo Kov.**
Specialität für medizinische Zwecke, je Stück 25 u. 50 Pf., deren ununterbrochener Anwendung so viele Tamen ihren unvergleichlichen Teint verdanken. Dieselben empfehlen allein echt:
Herrn Koch, Altmart, Weigel & Jech, Moritzstr., Franz Schaal, Ammerstr., Joh. Thoms, Reichenstr., Franz Deime, Ammerstr., C. Friedrich, Königsbräckerstr., A. Blombel, Bismarckstr., Fr. Wollmann, Hauptstr., Albert Haas, Hauptstr., Schmidt & Gros, Hauptstr., Georg Naumann, Hauptstr., S. Köberlin, Waisenhausstr., G. Wöhring, Bismarckstr., Georg Genschel, Hauptstr., Gust. Arenschmar, Bismarckstr., Joh. John Nachf., Bismarckstr., Franz Teichmann, Kölnstr., Otto Auger, Trompelstr., W. A. Carstens Nachf., Weberg., Rich. Junghans, Bismarckstr.

Dosky
10 Scheffelstrasse 10
Frühen feinsten Dorsch, Bund 30 Pf., prachtvoll ausgearbeiteten **Kabeljau** Bund 35 Pf., feinsten weißen Zander, Bund 55 Pf., frische grüne Deringe, 4 Stück 10 Pf., feinste comen 10 Lander Matjes-Deringe, 21 Pf., neue Malta-Kartoffeln, Bund 11 Pf., 3 Bund 30 Pf., neu: frischgepökelte Schinken, Junger, Bund 1 M., täglich frische Rierl Speitten, Röstlinge u. emf. G. Dosky.

S. Reichelt Nachf.,
13 Sedaustr. 13,
Eingang Schornstraße, am Volttschiffum.
Jahrl eingehoffen:
hochfeiner
Jütl. Schellfisch
Bund 21-40 Pf.,
fenster Silberstut,
Bund 25 Pf.,
grüne Herlinge,
Bund 10, 12 Pf.,
sowie aus tagliches Surabr
Elbfische, Schleien, Karpfen und Aale.

Shetland-Pony-Hengst
mit Geschick und Bogen verkauft für 450 M. billig
Erbaricht Bokendorf bei Gänichen.

Greizer reinw. Kleiderstoffe
Neu zu Damen- u. Kinderkleidern, direkt aus der Fabrik bezogen, zu billigen Preisen
Pragerstr. 7, Gartenh. 1.

Weichquark,
stets frisch u. trocken, Gr. 8 Mf ab Bohnhof Zauban, hat noch abzugeben
R. Anders,
Zauban i. Schl., Rischstr. 16
Eleg. Plüsch-Garnitur,
neu, höchst modern, für 105 Mf zu verkaufen **Freibergerplatz 9, 11.**

Dresdner Nachrichten. Seite 12. - Freitag, 9. März 1894

. 1841.

ke

recher 715.

Daar
de,

te Gänse,
affe, mittel-
e Hegerh.,
erit 17. 3.
sind weger
r Genuage

ulet,
haise,

in Phäton,
weiblichen
hem sonntig.
st zu ver-
n unter W.
ed. D. 24.

nd, Dresden,
s-Str. 24.
asser-Anlagen.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Man schiltet
nur verjährlich
eine Dose voll
Eisen-Crystall
in den Apparat.

Neu aufgenommen:

Kostüme

400

fertige Kleider

in den Preislagen von Mk. 10.— bis 150.— vorrätig.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.



Otto Schubert,
nur Wallstr. 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein großes Lager
solider bürgerlicher
**Zimmer-
Einrichtungen**
in Tischler-
und Polster-Möbels.

Schlammachtliche Einrichtungen von 500, 1000, 2000 bis 4000 Mk.
mit vollständiger Ausrüstung und Fliesen-Verkleidung stehen stets
zur gefälligen Ansicht. Besondere Aufmerksamkeit.
Noch mehr besonders empfehle ich meine höchst praktischen von
Schlafzügen in weißer, gelber, grüner und schwarzer Ausführung, wobei
bevorz. 1000 Stück mit einem Erbsen in Gebrauch sind.

Massive goldene Ringe

aus verbürgt 333/1000 (8 far.) Gold gestempelt.



mit Almandinen, Türkisen, Cap-Rubinen u. Smaragd-
 Brillanten, Stück 5 Mark.

Ringe und Trauringe

aus vorzüglich haltbarem Gold double, Stück 3 Mark.



Goldene Ohrhinge

in großer Auswahl aus verbürgt 333/1000 (8 far.) Gold.
Stück 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 10 Mk.
Ohrringe aus reinem Gold double, Stück 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Bräutchen, Arme, Halsketten,
Armbänder und Uhrketten aus reinem Gold double
empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

F. G. Petermann,

Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet neugierig auf die Firma zu achten.

Dresden-Neudorf,

Ausschiffungsplatz am Königt. Wasserbauhofe,
Empfehlen als Schiff:

Braunkohlen

bester Qualität:
Mittelkohlen à 60 St., Würfelkohlen à 60 St.,
Nusskohlen 1 à 55 St.

Für Wiederverkäufer oder bei anderen Lieferungen billige Preise.
Anschluß wird billig berechnet.

Gebrüder Naumann.

Erkner-Kohlensäure,

anerkannt beste zur Mineral-Champagner- und Eis-
fabrikation wie zum Bierauschank in leichten Stahl-
flaschen à 8, 10 und 20 Kilo stets am Lager
beim Vertreter Herrn

Max Keller, Spediteur, Dresden,
Kleine Packhofstr. 1-3.

Wegen Umbau

meines Geschäftsolales findet der Ausverkauf meines ge-
samten Warenlagers zu herabgesetzten Preisen statt.

Von Stüchwaren empfehle:

Lama, Flanell, Friese, Decken, Hemden-
barchente, Druckbarchente, Unterrockstoffe
Schürzenstoffe, Hemdentuche, Reinlein-
Taschentücher,

sowie ein reichhaltiges Lager von

Schwarzen Cachemirs.

Meine Confections-Abtheilung

bietet eine enorme Auswahl von

Morgenkleidern, Matinées, Beinkleidern,
Hemden in bunt und weiß, Unterröcken in
allen denkbaren Stoffen und Größen, Damen- u.
Kinderschürzen in allen Größen, Stoffen und
neuesten Jagons, sowie ein reich assortirtes Lager
von Haus-, Strassen- und Gesellschafts-
Blousen.

Robert Böhme,

Altmarkt, Ecke Schreiberergasse.



Vorbereitungs-Anstalt
des Direktor Prinzhorn, vorm. Preusker,
für Fährliche, Primaner, Abiturienten und
Einjährig-Freiwillige,
Dresden-Neust., Katharinenstr. 5.
Zweck: Vorbereitung der Examen.

Alteste cultusministeriell beantragte

Beamten-Schule im Königreich Sachsen,

Dir. St. a. D. Pache's 1888 angegr. Lehr- und
Erziehungs-Anstalt zum Aufzucht mit beschränkter Schul-
leistung zu Langebrück b. Dresden, bezieht kontinuierlich
Schüler von in Abth. A. für den mittleren Volk- u. Eisen-
bahndienst; Abth. B. für den kaufm., landwirthschaftl.,
u. gewerbli. Beruf; Abth. C. für die mittleren Gymna-
sial- und Realgymnasialcl., sowie für die Einj. Freiw.-
Prüfung.

Neue Kurse am 2. April 1894 für Abth. A. u. B. 2., für Abth. C.
Rühlig Gute Eriolge, beste Referenz. Anmeldungen für Ostern
besteht erbet. veränd. Vorstell. behufs Prüfung erwünscht. Pros-
pette u. durch die Direction.

In der unter derselben Leitung stehend. höheren Knaben-Schule
mit fremdsprachl. Unterr. finden Knaben von 10. Lebensjahr ab
die beste Vorb. z. Eintr. in ob. Kant. Pension für 1. Knaben nur
1. d. Familie des Inters. Alfred Pache, Dir.

Die zur Erbauung eines „Verheiratheten-Wohn- gebäudes mit Nebenanlagen“ zum Bionier-Kolonienamt

in Dresden erforderlichen Arbeiten und zwar:
I. Erd-, Mauer-, Holz- und Steinarbeiten,
II. Zimmerarbeiten,
III. Schreibe- und Eisen- und Schlossarbeiten,
IV. Sattlerarbeiten,
einschließlich Lieferung der Materialien, sollen in öffentlicher Ver-
dingung vergeben werden.

Die Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Ge-
schäftszimmer des unterzeichneten Bauamtes, Dresden-Albert-
stadt, Administrationsgebäude, Eingang C. zur Ansicht aus und
sind dorecht Verdingungsansprüche gegen Erhaltung der Selbst-
kosten zu entnehmen. Angebote sind verpackt und mit der Auf-
schrift „Verheiratheten-Wohngebäude, Lots 1, bez. II, III, IV“
versehen bis

Sonnabend den 17. März d. J.

für Lots 1 Vormittags 11 Uhr, für Lots III Vormitt. 12 Uhr,
für Lots II 11 Uhr, für Lots IV 12 Uhr,
pöftriel an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, wobei die Er-
öffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
Schlußfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern vor-
behalten.

Dresden, den 5. März 1894.
Königl. Garnison-Bauamter III, Dresden.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

hilft
schneeweiße Wäsche ohne die übliche Anstreich-
fen, da bei von höchster Reinheit Zubereitungen

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

hilft
belächelt von Wasser, er weicht, und kann
vollkommene Stoffe, indem die kleinsten Theile
einführen und die Fasern dieser Waaren
nicht angegriffen werden.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

hilft
von den
veredelten Chemikern Dr. Bach, Leit-
zig, und Dr. Schuchtinger, Dresden,
sowie vom Chemiker und Seifenfabrikant
Engelhardt, Leipzig, untersucht worden
und wird von diesen der hohe Fettgehalt,
sowie die Reinheit besonders hervorgehoben.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

hilft
wird auf
vielen Ausstellungen im In- und Auslande
die wohlverdienten Auszeichnungen zu Theil
und die höchsten Preise erworben.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

hilft
in den
meisten Colonialwaaren, Trocken- und
Seifenwaaren zu haben, und bitte
beim Einkauf auf meinen Namen und
Marke „Esser“ zu achten.

Aleinigter Fabrikant: Franz Esser Nachf.,
Leipzig-Plagwitz.

Schnell rechnen

und sicher rechnen lernt man in kürzester Zeit ohne Lehrer aus
dem Leben in 10. verb. u. verm. Anlage erdichteten „Neuen
Adam Nie. Allgemeiner Deutscher Rechenlehrer“ von
H. Vöhne. Er erklärt alle im Gewerbe- und Privatleben vor-
kommenden Rechenarten bis zu den schwierigsten Brücken, Wab-
scheinkaufs-, Kamm- und Arbeiterverrechnungs-Berechnungen,
bietet Rechen-Tafeln u. Das rühmlichst bekannte Buch ist
für 2 Mark 50 Pf. gebunden 3 Mark. In allen Buchhandlungen
zu haben. Verlag von Oswald Soehagen in Berlin S.W.,
Ruhlgasse 65. — Nach angehalt raunfo nur gegen Vork-
anzahlung.

Photographie.

Constantin Schwendler,
Dresden, Sophienstraße 5.

Aufnahmen nach wie vor bei besser und billiger Ausführung.
Logis geöffnet von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends.

Dresdner Nachrichten.
Seite 17. Gedruckt 9. März 1894.

Dreyschneider's

echtes reines

Graham-Brot,

bestes Nahrungs- u. Heilmittel für Magen- und Verdauungsleidende, zu haben bei:

- Max Wagner, Wallstraße 13,
- Gothelf Hüttig, Pillnigerstraße 3,
- Vegetarier-Heim, Wettinerstraße 5,
- Koban's Nachf., Pillnigerstraße, Ecke Mathildenstraße,
- G. Stohwasser, Grunaerstraße 30,
- Ernst Koban, Baugartenstraße 59,
- Dresden, Konsum-Butterhalle, Victoriastraße 15, Ecke Ferdinandpl.
- Naturheilbad „Hygiene“, Meißnerstraße 20.

Nur echt, wenn die Buchstaben G. P. eingepreßt sind.

Die grossartigste Auswahl in haltbaren prachtvollen

Gardinen

findet man nur im

Voigtl. Gardinen-Fabrik-Lager

von **Eduard Doss** aus Auerbach i. V.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen
Waisenhausstrasse 26, im Hause des Victoria-Salons.
Eigene Gardinen-Wäscherei.

Gustav Kietz, 5 Pfg. Cigarre.
Original-Facon. No. 51. Unsortirte 8-Pfennig-Cigarre. Original-Facon. No. 51.
per Millio 47 Mark, 200 Stück 9.50 Mark portofrei.
Cigarren-Versandhaus, Leipzig, Petersstr. 17. (1899)

Versteigerung. Heute Freitag den 9. März Vormittags von 10 Uhr an gelangen Landhausstraße 21 die zu Brand's Konkurs gehörigen bedeutenden Vorräte an

Schnitt- u. Wollwaren,

Genden, Seinfleider, Strümpfe, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Corsets, Blousen, Schürzen, Säuben, Kinderkleider, woll. u. baumwoll. Unterkleider, Garne etc. etc. zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Auctionar.

Versteigerung. Morgen Sonnabend den 10. März Vormittags von 10 Uhr an gelangen Eitfestrade Nr. 14 zu Vahl's Nachlasskonkurs folgende:

eine gr. Partie Patronen für Revolver, Gesch. u. Jagdgewehre, Drehschauer, Messingabgabe, Tafelmesser, Tafelwaagen, 1 Anzahl neue Geldprüfungsapparate, Metalllauf, neue u. ansehnliche Feilen, Schrauben, Nieten, Vorlegeschlüssel etc., 1 Drehrad, 1 Zwehrad, Fahrradventilnadeln, 1 Waagebalken mit elb. Schmeidebehr, 1 Doppelbaum, sowie die Ladeneinrichtung, bestehend aus: 3 Waagenschalen mit Glasbüchsen, Messern, 1 Ladentafel, 2 Zwickbullen, Feilsen, Glasern.
Mittags 12 Uhr:

2 neue zweithür. Kaffaschränke, 1 Dampfmaschine zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Auctionar.

Honig,
a Brand 45 und 55 Pfennige, goldhell. Vanhonig a Pfd. mit 70 Pf.
Blüthen-Honig
a Glas 38 u. 55 Pf., ein 1-Pfd.-Glas 1 Pf.
J. M. Koellner,
Rennmarkt 2,
Neben Hotel Stadt Berlin.

Gesang-Bücher

empfehle ich in Galles, Leder u. Sammet in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 Pf. 50 Pf. an. Meine Gesangbücher sind dauerhaft gebunden und verlaufen diebesten zu niedrigen Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit.
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!
Confirmationskarten
Gesangbücher
empfehle ich in jeder Auswahl
Ernst Klein, Flemingstr. 1,
Ecke Annenstraße.

3u
Confirmations-Geschenken
empfehlen:
Photographie-Albums, Briefmappen, Damentaschen, Pompadourtaschen, Näh-Necessaires, Handschuhkasten, Schmuckkasten, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Taschenmesser, Albums zum Eintragen für Kochrecepte, Tagebücher in grosser Auswahl.

J. Bargou Söhne,
Wildstrufferstr. 54, am Postplatz.

Chicago 1893 Ehrenpreis u. gold. Medaille
Ernst L. Arp in Kiel
für Pepsin-Magen-Bittern und Wein.
General-Vertreter: B. M. Nerth, Am See 31, Dresden-St.

Prach. Piano,
Kolliferaut Giese, für d. Hälfte des Marktpreises zu verkaufen.
Wallenhandstraße 17, 2. etes.

Pfund's sterilisirte keimfreie Kindermilch
beste Säuglings-Nahrung.
Dresdener Molkerei
Gebrüder Pfund
Hauptcontor: Bautznerstrasse 70.

Reservedroschke
für Markt 75 zu verkaufen
Eitfestrade 16.

Für Bettwäsche und Leibwäsche:
Roth und weiß farbt (echtrot)
Bettzeug
in halber Ausw.,
Nr. 42, 45, 50, 55, 60, 65, 70 Pf.
Inlet,
gestrichl. Nr. 50, 60, 70 Pf.
Inlet,
glänzl., weich und schedel.,
Nr. 70, 80, 90, 110 Pf. etc.
(ganze Breite von 125 Pf. an.)

Bettuchleinen
(siehe Markt)
Nr. 115, 125, 135, 140, 150 Pf.
Halbleinwand, Nessel's Hemdentuche, Dowls, Stangenleinen, Damaste, Piques, Chiffons
in großer Auswahl u. Vorrath.
Fertige Bettbezüge,
roth und weiß farbt,
Stück von 2 Pf. 75 Pf. an.
Kopfkissenbezüge
von 75 Pf. an.
Fertige Julets,
gestrichl. 3 Pf. 50 Pf.,
gestrichl. 1 Pf. 50 Pf.

Fertige weiße Bettbezüge
in Stangenleinen, Wisse, Damast,
Stück von 2 Pf. 75 Pf. an.
Weiße Betttücher
von 175 Pf. an.
Bettdecken,
weiße wie auch ganz neue Muster
in bun. Stück 2, 2.50, 2.75, 3,
3.25, 3.50, 1 Pf. etc.

Fertige Gröllings-Wäsche,
als: Genden 50 Pf., Säpchen 55 Pf., Säpchen 10 Pf., rote Steckbettden 140 Pf., weiße Steckbettden 150 Pf.
Windelzeuge
(nieblische kleine Muster),
Nr. 32, 35, 40 Pf.
Liefer, weicher Unterlags-Stoff
in weiß, schafarbig, grau, vorzüglichste Waare.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück
3 Pf. 20, 1.00, 1.80, 2.—, 2.20
4 „ „ 2.40, 2.60, 2.80, 3.00
5 „ „ 3.20, 3.40, 3.60, 3.80
6 „ „ 4.—, 4.20, 4.50, 4.80
8 „ „ 5.—, 5.20, 5.50, 5.80
10 „ „ 6.—, 6.50, 7.—, 7.50
officiell und verwendet
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden, E. Wettinerstr. 13.
Telephonamt 130.

Joseph Fuss, Dresden-A.
Trompeterstr. 12,
empfehle
franz. Cognac
und alle Sorten Weine
en gros & en detail.

Weingut Charlottenau bei Trier
hat circa
80 fuder Moselweine
der letzten Jahrgänge, zum Theil eigenen Anbaus, abzugeben.
Offerte besonders geeignet für Gesellschaften u. Casinos.
Verkauft in beliebigem Quantum, sowohl in Fässern als in Flaschen. Proben zu liefern.
Medard Hartrath, Weingutbesitzer.

Gustav Kugler, Uhrmacher,
Dresden, Amalienstrasse 21,
gegenüber Amalienhof,
empf. u. übernahm. große Anzahl aller Gattungen Uhren zu Fabrikpreisen:
Nadelkronen 8 bis 12 Pf., dito Silber, achsel. gest. 10 bis 18 Pf.
Samml. Uhren u. gut reparirt. 2 Jahre Garantie. Reparaturen: jeder 1 Pf., Reingänge 1 Pf., Glas 20 u. 30 Pf., Celluloidspindel 5 Pf.

Echr wichtig für Frauen
ist die Umwechlung von Saunen aller Art und Walle, daraus werden Kleiderstoffe, Buckelins, Leinwand, Decken, Portieren, Leinen und Bettzeuge, seid. Decken in wirklich niedriger haltbarer Waare sehr billig angefertigt durch **Fr. Tugendheim, Grana u. Magdeburg.** (Ehemalige Müllerstraße u. Hofstraße) in Dresden durch **S. Creutz, Leipzigstr. 8, 2. Et., F. W. Heyde, Eitfestrade 22.**

Jalousie-Fabrik
Hermann Löbel,
Seidnerstraße 4,
langjähr. Werkführer beim verstorb. Herrn Carl Nitzsche,
Telephon Amt III, 4120,
Reparaturen prompt und billig.

Die zum Verkauf eines Baracken-Neuerbaues für die bierden Bataillone der Grenadier-Regiments Nr. 100 u. 101 zu Dresden erforderlichen Arbeiten und Verfertigungen sind: **Loos I: Erd-, Mauer-, Kesself- und Steinmearbeiten, Loos II: Zimmerarbeiten, Loos III: Schmeide-, Eisen- und Schlosserarbeiten.** sämtlich einschließlich Materiallieferungen, sollen wie vorstehend getrennt am

19. März, Vormittags 10 Uhr
im Geschäftsraum des Unterzeichneten, Dresden-Altenstadt, Administrationsgebäude, Miguel C. öffentlich verhandelt werden. Zeichnungen und Bedingungen sind gegen Einzahlung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Aufschrift: **Baracken-Neuerbau Dresden** Loos I, oder II, oder III, sind bis vier Uhr am 19. März 1891, bei dem Unterzeichneten einzuliefern. Material-Werben sind vor dem Bedingungen-Termin kostenfrei einzuliefern. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Dresden, den 6. März 1891.
Der Garnison-Baubeamte, Baukreis I, Dresden.

Finger weg.

Oster-Hasen, Oster-Eier
(mit und ohne Füllmaer) empfiehlt billigt in bekannter großer Auswahl die **Eiweißwarenhandlung** von **Anton Koch,**
13 Webergasse 13.

Elephanten-Tabak,
Mischung gek. geschl. aromatisch im Geschmack u. Geruch, franco nach allen Theilen Deutschlands, 5 Pf. per Packung 10 u. 10 Pf. 11.50, verbindet das allberühmte Tabak Haus **Magnus Damies, Chemnitz.** Zu haben in allen besseren Colonialwaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlungen.

Milchvieh-Verkauf.
Montag d. 12. März stelle ich wieder vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, auch hochtragend (beste Qualität) im Milchvieh zu vollen Preisen zum Verkauf.
Glogig 5, Gartenburg a. d. Elbe.
Wilhelm Jörcke.

Veere Gardellenauer **Kleiner Stutzflügel,**
und **Krautxofte** nicht zu faulen **Heinrich Oscar**
Clauss, Komma

Dresdener Nachrichten. Nr. 68. Seite 19. — Freitag, 9. März 1891

tent
er-
el.
schäft
taltungen
artung,
en
r. 9b.
großen
gezeichneten
in Dresden
sich auszeichnet
b. Vechl.
Prag, 1
dene
inge,
5 Mk. an
weilen
Kiste 8.
um-
ino.
brot,
Bergan,
Bücher
senf
Flügel.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Die diesjährige Mode für Damen-

Kleider-Stoffe

zeichnet sich hauptsächlich durch **grosse Einfachheit** und verbesserte **Qualitäten** aus.

Als **Mode-Stoffe** gelten insbesondere Gewebe mit **kleinen** wollenen oder seidenen **Effecten** — **Chiné, Neige, Travers** —, ferner feine, matte, ganz **schmale Streifen** und, vielfach begehrt und bevorzugt, **kleine niedliche Karos**. Zu dieser Abtheilung gesellen sich Sortimente mit **kleinen Mustern** und neue **Bordüren-Stoffe** (zusammen **400** Stück in etwa 80 neuen Arten), sowie bedruckte dunkle und helle **Woll-Mousselines** — **336** Muster. —

Von sogenannten „**glatten Stoffen**“ — **Beige, Diagonale-Beige, Cheviot-Beige, Crêpe, Loden, Changeant-Gewebe** und andere — ist das Meter von **1** Mark an bis **3.50** Mark, eine Auswahl von **250** Stück in den neuesten Webarten und Farbenstellungen vorhanden.

Graue Gewebe verschiedener Art finden neuerdings **viel Beifall!**

Mit **335** Stück ist das Lager der **einfarbigen Kleiderstoffe** aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken (Görs, Groß, Elsass, Rheinland) vertreten und bietet — alles reine Wolle — Meter von **1** Mark an bis **4.50** Mk. eine reiche Stoff-, Farben- und Muster-Auswahl. Fast alle Stücke sind mit dem Stempel

Echtfarbig

versehen, eine von mir **als garantirt** eingeführte Farbenverbesserung bezeichnend.

Es ist **unmöglich**, alle Stoffe nur zu nennen, da die Läger, sich **über 40** Meter Länge erstreckend, eine **kaum geahnte** Vielseitigkeit bieten.

Gelegenheitskäufe: 90 Pfg. das Meter reinwollene **Beige** mit Noppen. **50** Pfg. halbwoollene **Beige** mit Noppen **1** Mark dunkle feste halbwoollene **Noppenstoffe** und **reinwollene Loden**. Ferner **1** Mark: Einfarbige reinwollene **Crêpon-Stoffe** (18 schwarz, 9 crème und viele graue und dunkle Farben).

Proben und **Sendungen** (von 10 Mark an) nach auswärts **postfrei!**

Umtausch, selbst jeden abgeschnittenen Maasses, **bereitwilligst** während des Vormittags.

Adolph Renner.

